

Am Morgen und am Abend
unter Gottes Wort

Am Morgen und am Abend unter Gottes Wort

Zwei Bibelandachten
für jeden Tag des Jahres



© Copyright 2019 by Asaph-Verlag. All rights reserved.
1. Auflage 2019

Umschlaggestaltung: Fontis Media, René Graf
Satz: Fontis Media, Jens Wirth
Druck: Finidr, CZ
Printed in the EU

ISBN 978-3-95459-032-2
Bestellnummer 148032

Für kostenlose Informationen über unser umfangreiches
Lieferprogramm an christlicher Literatur, Musik und vielem
mehr wenden Sie sich bitte an:

Fontis Media GmbH, Postfach 2889, D-58478 Lüdenscheid,
fontis@fontis-media.de oder www.fontis-shop.de

Zum Geleit

Im 19. Jahrhundert, so heißt es, rief der Londoner Verleger Samuel Bagster seine große Familie jeden Morgen und jeden Abend zu einer Andacht zusammen, in der biblische Texte gelesen und besprochen wurden. Bagster legte großen Wert auf die thematische Verbindung verschiedener Stellen in der Bibel. Aus diesen Familienandachten entstand unter viel Gebet das vielleicht beliebteste Andachtsbuch überhaupt – „Daily Light on the Daily Path“. Es besteht aus zwei Andachten pro Tag, die ausschließlich thematisch zusammengestellte Bibelverse vorgeben.

Die Bibeltexte in der vorliegenden Ausgabe dieses Andachtsbuchs sind der Übersetzung „Luther21“ entnommen. Die Herausgeber der „Luther21“ halten bewusst am reformatorischen Urtext fest. Begründete Hinweise neuerer Forschung und berechnete Textänderungen wurden geprüft und ggf. berücksichtigt, ideologische oder durch den Zeitgeist begründete Veränderungen dagegen abgelehnt. Das wichtigste Anliegen bleibt neben der Urtextnähe die Verständlichkeit des Textes für heutige Leser.

Erklärung

Die Bibelverse der Andachten wurden nach Themen zusammengestellt. Dazu wurden sie aus ihrem eigentlichen Zusammenhang herausgelöst und oft gekürzt. Wir verzichten zugunsten des Leseflusses dort auf Auslassungspunkte, wo der Satz auch ohne sie Sinn ergibt. Auslassungspunkte sind also nur am Anfang oder Ende von grammatisch unvollständigen Sätzen eingefügt, ebenso dort, wo ohne diesen Hinweis auf Unvollständigkeit eine deutlich andere Bedeutung entstehen würde. Auf jeder Seite stehen unten die Quellenangaben, damit die Verse im biblischen Kontext nachgelesen werden können.

Wo im hebräischen Grundtext des Alten Testaments „Jahwe“ (JHWH) als Gottesbezeichnung steht, wird das Wort HERR in Großbuchstaben geschrieben.

Wie in der verwendeten Luther21-Bibel wird folgendermaßen abgekürzt:

Mo.	Mose
Jos.	Josua
Ri.	Richter
Rut	Rut
Sam.	Samuel
Kön.	Könige
Chr.	Chronik
Esra	Esra
Neh.	Nehemia
Est.	Ester
Hiob	Hiob
Ps.	Psalmen
Spr.	Sprüche
Pred.	Prediger
Hoh.	Hohelied
Jes.	Jesaja
Jer.	Jeremia
Kla.	Klagelieder
Hes.	Hesekiel
Dan.	Daniel
Hos.	Hosea

Joel	Joel
Amos	Amos
Ob.	Obadja
Jona	Jona
Mi.	Micha
Nah.	Nahum
Hab.	Habakuk
Zef.	Zefanja
Hag.	Haggai
Sach.	Sacharja
Mal.	Maleachi

Mt.	Matthäus
Mk.	Markus
Lk.	Lukas
Joh.	Johannes
App.	Apostelgeschichte
Röm.	Römer
Kor.	Korinther
Gal.	Galater
Eph.	Epheser
Phil.	Philipper
Kol.	Kolosser
Thes.	Thessalonicher
Tim.	Timotheus
Tit.	Titus
Phlm.	Philemon
Petr.	Petrus
Joh.	Johannes (Briefe)
Hebr.	Hebräer
Jak.	Jakobus
Jud.	Judas
Offb.	Offenbarung

Tag für Tag – Leben mit dem Wort des Lebens

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!“ So heißt es in einem der vielen Gotteslieder, die wir in der Bibel finden (Psalm 113, 3).

Gott loben am Morgen, wenn die Sonne aufgeht, und Gott danken, wenn sie untergeht, dazu fordert der Psalm auf. So entsteht ein geistlicher Rahmen für den Tag. Durch diesen Gebetsrhythmus sollte sich das Volk Israel täglich daran erinnern, wer sie sind und wer ihr Gott ist.

Die immer neue Erinnerung an Gott und seine großen Taten hielt den Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs vor Augen, woher sie kamen und wohin sie gehörten. Sie feierten, was Gott für sie getan hatte, wie er sie aus der Knechtschaft in Ägypten befreit hatte, sie durch die Wüste geleitet und sie schließlich in das Land der Verheißung geführt hatte.

Und so lobten sie Gott am Abend und am Morgen, am Morgen und am Abend. Sie taten das mit den Liedern und Gebeten, die sie schon in früher Jugend gelernt hatten. Lieder, die der große König David selbst gedichtet hatte und nach ihm Asaph und Korach und die anderen Leviten. Immer und immer wieder sangen sie die Gotteslieder, murmelten die Merksprüche des Gesetzes, prägten sich die Gottesworte tief ein in Herz und Verstand.

Gottes Wort am Tag und in der Nacht zu bedenken, das ist eine geistliche Übung, die heute noch genauso aktuell ist wie vor dreitausend Jahren. Wir spüren, dass wir gemeint sind. Wir hören in diesen uralten Worten die lebendige Anrede des Gottesgeistes, der uns hier und heute ganz persönlich erfassen will. Deshalb sprechen

die Psalmen auch so unmittelbar und ergreifend zu uns. Deshalb sind diese Worte der Bibel so frisch und klar:

„Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann; wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach“ (Psalm 63,6–7). Und: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103,2). Die Lieder der Bibel sind Gebete gegen das Vergessen. In ihnen ertönt Lob und Dank für Gottes Güte. Durch sie geben wir der Bitte um Klarheit und Weisheit Raum.

Was für die Psalmen gilt, gilt für die gesamte Heilige Schrift. Der Tanach, also der erste Teil unserer Bibel – Gesetz, Propheten und Schriften – und auch das Neue Testament sind nichts anderes als geistgewirktes Reden von Gott, über Gott und mit Gott. Die Bibel ist von Anfang bis Ende eine Zwiesprache. Gott spricht zu uns und wir zu ihm. Sie ist menschliches Wort und göttliche Weisung zugleich, inspiriert und geformt unter der Führung des Gottesgeistes.

Diese Worte der Heiligen Schrift sollen einen großen Raum in uns finden: „Glücklich ist der Mensch, der Lust hat am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht“ (Psalm 1,2). Und im Neuen Testament werden wir aufgefordert: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen“ (Kolosser 3,16).

Und nicht zuletzt Jesus selbst betont: „Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,31–32).

Zu diesem „Bleiben“ im Wort Gottes kann dieses außergewöhnliche Andachtsbuch ganz besonders helfen. Weil es ganz aus Worten der Bibel besteht, führt es uns zielgenau auf das Wesentliche. Und es folgt dem alten geistlichen Prinzip: *Scriptura sacra se ipsam explicat* – „die Heilige Schrift legt sich selbst aus“. Dass dabei spannenden Bibelentdeckungen zu machen sind, ist unbestreitbar zu erwarten. Deshalb bin ich so dankbar für dieses Buch und freue ich mich auf ein neues Jahr mit der Bibel – am Abend und am Morgen.

Roland Werner, Marburg

Eines aber sage ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dem, was vorn ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, nach dem Siegespreis der himmlischen Berufung durch Gott in Christus Jesus.

Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir sind, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt. ✧ Ich weiß, an wen ich geglaubt habe, und bin gewiss, dass er die Macht hat, was mir anvertraut ist, bis zu jenem Tag zu bewahren. ✧ Ich bin deshalb guter Zuversicht, dass der, der in euch das gute Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis an den Tag Jesu Christi.

Wisst ihr nicht, dass die, die in der Rennbahn laufen, alle laufen, aber nur einer den Preis gewinnt? Lauft nun so, dass ihr ihn erlangt! Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene, um einen vergänglichen Siegeskranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen. ✧ Darum lasst auch uns alle Last und die Sünde ablegen, die uns immer umringt, und lasst uns mit Ausdauer in dem Kampf laufen, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesus, den Urheber und Vollender des Glaubens, der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Phil. 3,13–14 ✧ Joh. 17,24 ✧ 2. Tim. 1,12 ✧ Phil. 1,6 ✧
1. Kor. 9,24–25 ✧ Hebr. 12,1–2

Der HERR, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und die Hand nicht abziehen und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

Wenn nicht dein Angesicht vorangeht, so führe uns nicht von hier hinauf. ✧ Ich weiß, HERR, dass das Tun des Menschen nicht in seiner Gewalt ist, und es steht in niemandes Macht, wie er lebt oder seine Schritte lenkt.

Der HERR lässt die Schritte eines Mannes fest werden, und er hat Freude an seinem Weg. Fällt er, dann stürzt er doch nicht; denn der HERR hält ihn bei der Hand.

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. ✧ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

5. Mo. 31,8 ✧ 2. Mo. 33,15 ✧ Jer. 10,23 ✧ Ps. 37,23–24 ✧
Ps. 73,23–24 ✧ Röm. 8,38–39

Singt dem HERRN ein neues Lied.

Singt fröhlich für Gott, der unsere Stärke ist; jauchzt dem Gott Jakobs! Stimmt Psalmen an und lasst das Tamburin erklingen, liebliche Harfen und Zithern! ✧ Er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, um unsern Gott zu loben. Das werden viele sehen und den HERRN fürchten und auf den HERRN hoffen.

Sieh, ich habe dir geboten, getrost und unverzagt zu sein. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst. ✧ Denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. ✧ Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann Zuversicht.

Und das lasst uns tun, weil wir die Zeit erkennen, dass die Stunde schon da ist, vom Schlaf aufzustehen, weil unsere Rettung jetzt näher ist, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nah herbeigekommen. So lasst uns die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen. Lasst uns anständig leben wie am Tag, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt den natürlichen Leib nicht so, dass Begierden erwachen.

Jes. 42,10 ✧ Ps. 81,2–3 ✧ Ps. 40,4 ✧ Jos. 1,9 ✧ Neh. 8,10 ✧
Apg. 28,15 ✧ Röm. 13,11–14

Mein Gebet soll vor dir gelten wie ein Rauchopfer, das Aufheben meiner Hände wie ein Abendopfer.

Du sollst auch einen Altar zum Räuchern von Räucherwerk machen; aus Akazienholz sollst du ihn machen. Und du sollst ihn vor den Vorhang stellen, der vor der Lade der Gesetzestafeln hängt, und vor den Gnadenthron, der auf den Gesetzestafeln ist, wo ich dir begegnen werde. Und Aaron soll darauf jeden Morgen wohlriechendes Räucherwerk räuchern; wenn er die Lampen herrichtet, soll er es räuchern. Desgleichen, wenn Aaron gegen Abend die Lampen anzündet, soll er solches Räucherwerk auch räuchern. Das soll das beständige Räucherwerk sein vor dem HERRN bei euren Nachkommen.

Daher kann er (Jesus) auch diejenigen vollständig erretten, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer, um für sie einzutreten. ✧ Und der Rauch des Räucherwerks mit den Gebeten der Heiligen stieg aus der Hand des Engels vor Gott auf.

... und werdet auch ihr als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufgebaut, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.

Betet ohne Unterlass.

Ps. 141,2 ✧ 2. Mo. 30,1.6–8 ✧ Hebr. 7,25 ✧ Offb. 8,4 ✧ 1. Petr. 2,5 ✧ 1. Thes. 5,17

Er (der HERR) errettete sie und führte sie einen richtigen Weg.

Er fand ihn (Jakob) in der Wüste, in der dünnen Einöde, wo die Wildnis heult. Er umfing ihn und hatte acht auf ihn; er behütete ihn wie seinen Augapfel. Wie ein Adler sein Nest aufscheucht und über seinen Jungen schwebt, so breitete er seine Fittiche aus, nahm ihn und trug ihn auf seinen Schwingen. Der HERR allein leitete ihn, und kein fremder Gott war mit ihm. ✧ Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.

Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße wegen seines Namens. Und wenn ich auch wandere im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Der HERR wird dich immerdar führen und deine Seele sättigen in der Dürre und deine Glieder stärken; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. ✧ ... dass dieser Gott unser Gott ist für immer und ewig. Er führt uns bis zum Tod. ✧ Sieh, Gott ist erhaben in seiner Macht; wer ist ein Lehrer, wie er ist?

Ps. 107,6–7 ✧ 5. Mo. 32,10–12 ✧ Jes. 46,4 ✧ Ps. 23,3–4 ✧ Jes. 58,11 ✧ Ps. 48,15 ✧ Hiob 36,22

„Was soll ich für dich tun?“ Er sagte: „Herr, dass ich sehen kann.“

Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder an deinem Gesetz sehe. ✧ Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schriften verstanden.

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. ✧ Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter.

... damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung zur Erkenntnis seiner selbst gebe und erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überwältigende Größe seiner Kraft an uns ist, die wir glauben, nach der Wirksamkeit seiner mächtigen Stärke.

Lk. 18,41 ✧ Ps. 119,18 ✧ Lk. 24,45 ✧ Joh. 14,26 ✧ Jak. 1,17 ✧ Eph. 1,17-19

Denn ihr seid bisher noch nicht zur Ruhe gekommen, noch nicht zu dem Erbteil, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

Das ist kein Ruheort. ✧ Also ist noch eine Sabbatruhe vorhanden für das Volk Gottes. ✧ Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele, der auch hineinreicht ins Innerste, hinter den Vorhang, wohin der Vorläufer für uns hineingegangen ist, Jesus.

Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch einen Platz vorzubereiten. Und wenn ich hingehe und euch einen Platz vorbereitet habe, dann will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin. ✧ Ich habe Lust, bei Christus zu sein, was auch viel besser wäre.

Und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und weder Leid noch Geschrei noch Schmerz werden mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ✧ Dort müssen auch die Gottlosen aufhören mit Toben; dort ruhen auch die an Kraft Erschöpften.

Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Moten noch Rost sie fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen; denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. ✧ Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.

5. Mo. 12,9 ✧ Mi. 2,10 ✧ Hebr. 4,9 ✧ Hebr. 6,19–20 ✧ Joh. 14,2–3 ✧ Phil. 1,23 ✧ Offb. 21,4 ✧ Hiob 3,17 ✧ Mt. 6,20–21 ✧ Kol. 3,2

Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

Der Stachel des Todes aber ist die Sünde. ✧ Nun aber, am Ende der Welt, ist er einmal erschienen, um durch sein eigenes Opfer die Sünde aufzuheben. Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist Christus einmal geopfert, um die Sünden vieler wegzunehmen; beim zweiten Mal wird er ohne Sünde denen, die auf ihn warten, zur Rettung erscheinen.

Weil nun die Kinder Anteil an Fleisch und Blut haben, ist auch er daran gleichermaßen beteiligt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Gewalt des Todes hatte, nämlich den Teufel, und um die zu erlösen, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben in Knechtschaft gehalten wurden.

Denn ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Abscheidens ist gekommen. Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; nun liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.

1. Kor. 15,55–56 ✧ Hebr. 9,26 ✧ Hebr. 9,27–28 ✧ Hebr. 2,14–15 ✧ 2. Tim. 4,6–8

Denn wir, die wir glauben, gehen in die Ruhe ein.

Es ist überall nichts als Betrugerei unter ihnen, und vor lauter Betrugerei wollen sie mich nicht kennen, sagt der HERR. ✧ Ich erkenne aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz in meinem Gemüt widerstrebt und mich gefangen nimmt im Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. Ich elender Mensch! Wer wird mich von diesem Leib des Todes erlösen?

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. ✧ Da wir nun gerechtfertigt worden sind durch Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir im Glauben auch den Zugang zu dieser Gnade, in der wir stehen, erlangt haben und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken genauso wie Gott von den seinen. ✧ ... dass ich nicht meine eigene Gerechtigkeit aus dem Gesetz habe, sondern die durch den Glauben an Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens. ✧ Das ist die Ruhe; schafft Ruhe den Müden, das ist die Erquickung.

Hebr. 4,3 ✧ Jer. 9,5 ✧ Röm. 7,23–24 ✧ Mt. 11,28 ✧ Röm. 5,1–2 ✧ Hebr. 4,10 ✧ Phil. 3,9 ✧ Jes. 28,12

HERR, behüte meinen Mund, und bewahre meine Lippen.

Wenn du, HERR, Sünden zurechnen willst, HERR, wer wird bestehen? ✧ Denn sie betrübten sein Herz, sodass ihm unbedachte Worte entfuhrten.

Nicht das, was in den Mund hineingeht, verunreinigt den Menschen; sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen.

Ein verkehrter Mensch richtet Streit an. ✧ Wer unvorsichtig redet, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen ist heilsam. Wahrhaftiger Mund besteht ewig; die falsche Zunge nur einen Augenblick. ✧ Die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll von tödlichem Gift. Mit ihr loben wir Gott, den Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach Gottes Ebenbild gemacht sind. Aus demselben Mund kommen Loben und Fluchen. Meine Brüder, das soll nicht so sein.

Jetzt aber legt ihr auch das alles ab: Zorn, Grimm, Bosheit, Verleumdung, unanständiges Reden aus eurem Mund. Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat. ✧ Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr die Unzucht meidet. ✧ In ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; denn sie sind untadelig vor dem Thron Gottes.

Ps. 141,3 ✧ Ps. 130,3 ✧ Ps. 106,33 ✧ Mt. 15,11 ✧ Spr. 16,28 ✧ Spr. 12,18–19 ✧ Jak. 3,8–10 ✧ Kol. 3,8–10 ✧ 1.Thes. 4,3 ✧ Offb. 14,5

Und der HERR, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände für uns; ja, das Werk unserer Hände wolle er fördern!

Und dein Ruhm wurde unter den Nationen bekannt wegen deiner Schönheit, die ganz vollkommen war durch den Schmuck, den ich an dich gehängt hatte, spricht der Herr HERR. ✧ Wir alle aber sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden in dasselbe Bild verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, ganz wie der Geist des Herrn wirkt.

Glückselig seid ihr, denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch. Du wirst dich von deiner Hände Arbeit nähren; wohl dir, du hast es gut. Sieh, so wird der Mann gesegnet ... ✧ Befiehl dem HERRN deine Werke, dann werden deine Pläne gelingen.

Also, meine Geliebten, schafft, dass ihr selig werdet. Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen. ✧ Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Wort und Werk.

Ps. 90,17 ✧ Hes. 16,14 ✧ 2. Kor. 3,18 ✧ 1. Petr. 4,14 ✧ Spr. 16,3 ✧ Phil. 2,12–13 ✧ 2. Thes. 2,16–17

Die Apostel trafen sich bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.

Es gibt einen Freund, der fester zu dir steht als ein Bruder. ✧ Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet. ✧ Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch mitgeteilt.

So sollt auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, sagen: „Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Pflicht getan.“

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch erneut fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, durch den wir rufen: „Abba, Vater!“

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Anliegen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. ✧ Das Gebet des Aufrichtigen ist ihm angenehm.

Mk. 6,30 ✧ Spr. 18,24 ✧ 2. Mo. 33,11 ✧ Joh. 15,14–15 ✧ Lk. 17,10 ✧ Röm. 8,15 ✧ Phil. 4,6 ✧ Spr. 15,8

Denke, mein Gott, mir zum Besten.

So spricht der HERR: Ich denke an dich zurück als treues junges Mädchen und liebe Braut, als du mir in der Wüste folgtest, in dem Land, wo man nichts sät. ✧ Ich aber will an meinen Bund denken, den ich zur Zeit deiner Jugend mit dir geschlossen habe, und will mit dir einen ewigen Bund aufrichten. ✧ Denn so spricht der HERR: Dann will ich mich euch zuwenden und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen. Denn ich weiß genau, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. ✧ Ich aber würde Gott suchen und meine Sache vor Gott bringen, der große Dinge tut, die nicht zu erforschen sind, und Wunder, die nicht zu zählen sind. ✧ Wohl dem, der seine Hoffnung auf den HERRN setzt und sich nicht zu den Hochmütigen wendet und zu denen, die mit Lügen umgehen! HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweist. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkünden und weitersagen; aber sie sind nicht zu zählen.

Neh. 5,19 ✧ Jer. 2,2 ✧ Hes. 16,60 ✧ Jer. 29,10–11 ✧ Jes. 55,9 ✧
Hiob 5,8–9 ✧ Ps. 40,5–6

Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.

Es blieb nichts unerfüllt von all den guten Worten, die der HERR dem Haus Israel verheißen hatte. Es traf alles ein.

Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?

So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, den Bund und die Barmherzigkeit hält bis ins tausendste Glied. ✧ Er denkt ewig an seinen Bund.

Kann denn eine Frau ihren Säugling vergessen, sodass sie sich nicht über den Sohn ihres Leibes erbarmt? Selbst wenn sie vergisst, werde ich dich nie vergessen. Sieh, in meine Hände habe ich dich eingezeichnet.

Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Retter. Er freut sich über dich mit großer Freude. Ist er still in seiner Liebe, jauchzt er über dich mit Jubel.

Jos. 1,5 ✧ Jos. 21,45 ✧ 4. Mo. 23,19 ✧ 5. Mo. 7,9 ✧ Ps. 111,5 ✧
Jes. 49,15–16 ✧ Zef. 3,17

Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn, die dich suchen, verlässt du nicht, HERR.

Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und ist geborgen. ✧ Sieh, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Loblied und ist mein Heil.

Ich bin jung gewesen und alt geworden und habe noch nie den Gerechten verlassen gesehen. Denn der HERR hat das Recht lieb und verlässt seine Heiligen nicht; ewig werden sie bewahrt; aber die Nachkommen der Gottlosen werden ausgerottet. ✧ Aber der HERR wird um seines großen Namens willen sein Volk nicht verlassen; denn es hat dem HERRN gefallen, euch zu seinem Volk zu machen. ✧ ... ja, bei uns selbst das Urteil des Todes erhalten hatten, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, der uns aus solcher Todesnot errettet hat und noch errettet. Auf ihn hoffen wir, er wird uns auch hinfert erretten.

Begnügt euch mit dem, was da ist. Denn er hat gesagt: Ich will dich nicht verlassen oder aufgeben; sodass wir getrost sagen können: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten; was sollte ein Mensch mir tun?

Ps. 9,11 ✧ Spr. 18,10 ✧ Jes. 12,2 ✧ Ps. 37,25.28 ✧ 1. Sam. 12,22 ✧
2. Kor. 1,9–10 ✧ Hebr. 13,5–6

Sie sind untadelig vor dem Thron Gottes.

In jenen Tagen und zu der Zeit wird man die Schuld Israels suchen, spricht der HERR, aber es gibt sie nicht mehr, und die Sünden Judas, aber es werden keine gefunden werden; denn ich will sie denen vergeben, die ich übrig bleiben lasse. ✧ Wer ist solch ein Gott wie du, der die Sünde vergibt und dem Überrest seines Erbteils die Schuld erlässt, der seinen Zorn nicht ewig behält! Denn er ist barmherzig. Er wird sich wieder über uns erbarmen, unsere Schuld vergeben und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.

... zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, durch die er uns begnadet hat in seinem geliebten Sohn. ✧ ... hat er nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig, untadelig und unsträflich vor sich hinzustellen.

Dem aber, der euch vor dem Straucheln behüten und euch vor das Angesicht seiner Herrlichkeit untadelig mit Freuden stellen kann, dem Gott, der allein weise ist, unserem Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

Offb. 14,5 ✧ Jer. 50,20 ✧ Mi. 7,18–19 ✧ Eph. 1,6 ✧ Kol. 1,22 ✧ Jud. 24–25

Du hast aber doch denen, die dich fürchten, ein Banner gegeben, damit sie es hochhielten und das sie sicher machte. Damit deine Lieben errettet werden ...

Und Mose baute einen Altar und nannte ihn: „Der HERR ist mein Banner.“ ✧ ... sodass der Name des HERRN gefürchtet wird im Westen und seine Herrlichkeit im Osten, wenn er kommen wird wie ein eingeeengter Strom, den der Hauch des HERRN treibt.

Wir wollen jubeln, weil er uns hilft, und im Namen unseres Gottes erheben wir das Banner. ✧ Der HERR hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht; kommt, lasst uns in Zion die Werke des HERRN, unseres Gottes, erzählen! ✧ Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ✧ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus! ✧ ... den Urheber ihres Heils.

Meine Brüder, seid stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke. ✧ ... aus Gnade in der Wahrheit und trachte nach Recht und fördere Gerechtigkeit. ✧ Sei mir nur ein tapferer Mann und führe die Kriege des HERRN. ✧ Sei stark, alles Volk im Land, spricht der HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR Zebaoth. Fürchtet euch nicht! ✧ Macht eure Augen auf und seht auf die Felder! Denn sie sind schon weiß zur Ernte. ✧ Denn noch eine ganz kleine Weile, dann wird der kommen, der kommen soll, und nicht auf sich warten lassen.

Ps. 60,6–7 ✧ 2. Mo. 17,15 ✧ Jes. 59,19 ✧ Ps. 20,6 ✧ Jer. 51,10 ✧ Röm. 8,37 ✧
1. Kor. 15,57 ✧ Hebr. 2,10 ✧ Eph. 6,10 ✧ Jes. 16,5 ✧ 1. Sam. 18,17 ✧
Hag. 2,4–5 ✧ Joh. 4,35 ✧ Hebr. 10,37

Eins aber ist nötig.

Erkennt doch, dass der HERR seine Heiligen für sich erwählt hat; der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.

Denkt in eurem Herzen nach auf eurem Lager und schweigt.

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass das Licht deines Angesichts über uns leuchten! Du hast größere Freude in mein Herz gegeben, als jene bei viel Wein und Korn hatten.

Wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so sehnt sich meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? Gott, du bist mein Gott; frühmorgens suche ich dich. Es dürstet meine Seele nach dir; mein ganzes Wesen verlangt nach dir in einem trockenen und dürren Land, wo es kein Wasser gibt.

Jesus aber sprach zu ihnen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nie mehr hungrig werden; und wer an mich glaubt, der wird nie mehr durstig werden.“ „Herr, gib uns immer dieses Brot.“ ✧ Maria setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Rede zu. ✧ Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gern: dass ich mein Leben lang im Haus des HERRN bleiben möge, um die Freundlichkeit des HERRN zu schauen und seinen Tempel zu betrachten.

Lk. 10,42 ✧ Ps. 4,4.5–7.8 ✧ Ps. 42,2–3 ✧ Ps. 63,2 ✧ Joh. 6,35.34 ✧

Lk. 10,39 ✧ Ps. 27,4

Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

... wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie dahingegeben hat, um sie zu heiligen, indem er sie reinigte durch das Wasserbad im Wort, um sie sich selbst als eine Gemeinde darzustellen, die herrlich sei, die weder Flecken noch Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und untadelig sei. ✧ Den verkünden wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, um jeden Menschen in Jesus Christus zur Vollkommenheit zu bringen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus! ✧ Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib; und seid dankbar!

Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Wort und Werk. ✧ ... der auch euch stärken wird bis ans Ende, damit ihr untadelig seid an dem Tag unseres Herrn Jesus Christus.

1. Thes. 5,23 ✧ Eph. 5,25–27 ✧ Kol. 1,28 ✧ Phil. 4,7 ✧ Kol. 3,15 ✧

2. Thes. 2,16–17 ✧ 1. Kor. 1,8